BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 06/0309
81 - Stadtwerke			Datum: 15.09.2006
Bearb.	: Hallwachs, Volker	Tel.:	öffentlich
Az.	:		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Werkausschuss	27.09.2006
Hauptausschuss	27.09.2006
Stadtvertretung	21.11.2006

Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2005
-Schlussbesprechung-

Beschlussvorschlag

- I. Der Werkausschuss gibt dem Oberbürgermeister und der Stadtvertretung folgenden Bericht:

„Die Werkleitung hat den Ausschuss regelmäßig und umfassend über die Entwicklung der Stadtwerke unterrichtet. Grundsatzfragen und wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres wurden im Jahr 2005 auf 11 Sitzungen (12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 25.05., 08.06., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11., 14.12.2005) eingehend erörtert. Der Werkausschuss hat die ihm gemäß § 45 (1) GO obliegenden Funktionen der Kontrolle der Werkleitung sowie der Vorbereitung der Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Stadtwerke ausgeübt.

Der Jahresabschluss 2005 und der Lagebericht sind von dem für das Geschäftsjahr 2005 vom Landesrechnungshof beauftragten Abschlussprüfer, der Deloitte & Touche GmbH (vormals OLP), Axel-Springer-Platz 3, 20355 Hamburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Das Ergebnis der Prüfung wurde im Rahmen einer Schlussbesprechung gemäß § 14 (1) KPG im Werkausschuss erörtert.

Der Werkausschuss empfiehlt auf dieser Grundlage und unter der Voraussetzung, dass der Landesrechnungshof als zuständige Prüfungsbehörde nicht zu eigenen abweichenden Feststellungen kommt, dem Oberbürgermeister, den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 in der vorliegenden Fassung der Stadtvertretung zur Feststellung vorzulegen.“

- 2 -

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	--	--------------

II. Im einzelnen empfiehlt der Werkausschuss der Stadtvertretung auf der Grundlage der unter Ziffer I. getroffenen Feststellungen, die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. *„Die Stadtvertretung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2005 mit folgenden Werten fest:*

<i>Bilanzsumme</i>	<i>141.205.212,03 EUR</i>
<i>Summe der Erträge</i>	<i>91.216.971,43 EUR</i>
<i>Summe der Aufwendungen</i>	<i>84.387.919,59 EUR</i>
<i>Jahresgewinn</i>	<i>6.829.051,84 EUR .“</i>

2. *„Die Stadtvertretung beschließt, vom Jahresgewinn einen Betrag in Höhe von 1.264.000,00 EUR in die Rücklagen einzustellen und den verbleibenden Jahresgewinn in Höhe von 5.565.051,84 EUR an die Stadt auszuschütten.*

Sachverhalt

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH (vormals OLP) wird in der Sitzung im Rahmen einer Schlussbesprechung nach § 14 Abs. 1 KPG über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadtwerke für das Geschäftsjahr 2005 berichten. Der Werkausschuss bereitet gem. § 45 Abs. 1 GO die Beschlüsse der Stadtvertretung in Bezug auf die Stadtwerke vor und kontrolliert die Werkleitung.

Wenn der Wirtschaftsprüfer dem Jahresabschluss 2005 der Stadtwerke den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat, ist vom Werkausschuss auf dieser Grundlage ein Bericht über seine Tätigkeit und Prüfung sowie eine Beschlussempfehlung zur Feststellung des Jahresabschlusses zu fertigen.

Die Beschlussempfehlung, der Bericht des Ausschusses sowie eine eigene Stellungnahme des Oberbürgermeisters werden vom Oberbürgermeister in die Stadtvertretung eingebracht, wenn der Landesrechnungshof als überörtliche Prüfungsbehörde nicht zu eigenen, abweichenden, Prüfungsfeststellungen kommt. Die Behandlung in der Stadtvertretung erfolgt, wenn die entsprechende Mitteilung des Landesrechnungshofes vorliegt.